



**Pressemitteilung**  
**10.01.2013**

Architekturclub: 4. Februar 2013, 19.00 Uhr, Haus der Architektur

**Planungswettbewerb und Bürgerbeteiligung – Ein Widerspruch?**

Die aktuellen Zahlen zeigen, dass 2012 in Bayern insgesamt 110 Architektenwettbewerbe registriert wurden – 21 mehr als im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung um 24 % und stellt damit die höchste Zahl an Planungswettbewerben seit Einführung der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) im Jahr 1997 dar. Ein großer Vorteil dieses Verfahrens liegt darin, dass von jedem Wettbewerbsteilnehmer die gleichen Leistungen verlangt werden und damit die Entwürfe von einem qualifizierten, unabhängigen Preisgericht in einem anonymen Verfahren fair miteinander verglichen werden können. Architektenwettbewerbe bieten somit für Bauherren einen optimalen Weg zu maßgeschneiderten und kostengünstigen Lösungen von Planungs- und Bauaufgaben.

Viele dieser Projekte werden, wie in demokratischen Gesellschaften gefordert und gefördert, unter Beteiligung der betroffenen Bürger durchgeführt. Das ist z.B. dann nötig, wenn Konversionsflächen umgewandelt werden und die Bürger des Stadtviertels mit in die Planung eingebunden werden wollen. Dabei werden neben den funktionalen und organisatorischen Fragen der Stadtplanung und Ökologie, des Wohn- und Arbeitsplatzbedarfs, der kulturellen Infrastruktur und Daseinsfürsorge insbesondere Identitätsfaktoren erörtert.

Aber wie kann die Absicht, die Bürgerschaft bereits in einem möglichst frühen Planungsstadium zu beteiligen, mit den Notwendigkeiten eines anonymen Wettbewerbsverfahrens kombiniert werden? Wie wird die Gleichbehandlung aller Beteiligten gewährleistet? Ist es auf der Basis der geltenden Regeln überhaupt möglich, die Erwartungen der Bürger zu erfüllen?

Diese und weitere Fragen diskutieren am 4. Februar im Architekturclub der Bayerischen Architektenkammer Dr. Jürgen Büllesbach, Bayerische Hausbau, München, der Nürnberger Architekt Prof. Andreas Emminger und die Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München, Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk. Es moderiert Mathieu Wellner, Institut für Architekturtheorie, Innsbruck. Wie immer ist der Eintritt zur Podiumsdiskussion im Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4 in München, die um 19.00 Uhr beginnt, frei.

Veranstaltung: Architekturclub im Februar:  
"Planungswettbewerb und Bürgerbeteiligung – Ein Widerspruch?"  
mit: Dr. Jürgen Büllesbach, Bayerische Hausbau, München,  
Prof. Andreas Emminger, Architekt, Nürnberg,  
und Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin, LH München  
Moderation: Dipl.-Arch. Mathieu Wellner, Institut für Architekturtheorie, Innsbruck  
Datum: Montag, 4. Februar 2013, 19.00 Uhr  
Ort: Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München  
Eintritt: Eintritt frei  
Veranstalter: Bayerische Architektenkammer,  
Waisenhausstr. 4, 80637 München, E-Mail: [info@byak.de](mailto:info@byak.de), [www.byak.de](http://www.byak.de)

Pressekontakt: Sabine Picklapp, M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Bayerische Architektenkammer, Waisenhausstr. 4, 80637 München  
Tel.: 089-139880-63, Fax: 089-139880-99, E-Mail: [picklapp@byak.de](mailto:picklapp@byak.de)  
[www.byak.de](http://www.byak.de)